

EINLADUNG ZUR DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Steigende Kosten, Bauverzögerungen, mangelnde grenzüberschreitende Kooperation – "das EU-Hochgeschwindigkeitsnetz gleicht einem unwirksamen Flickenteppich", so lautet das Fazit des EU-Rechnungshofs. Seit dem Jahr 2000 wurden 23,7 Milliarden Euro EU-Hilfen in ein europäisches Hochgeschwindigkeitsnetz gesteckt, das auf der Strecke bleibt.

Oskar Herics, Österreichs Vertreter am Europäischen Rechnungshof, stellt auf Einladung der Europaabgeordneten Maria Noichl den Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofs zum Hochgeschwindigkeitsschienenverkehr in der EU vor. Darin erläutert Mag. Herics u.a., warum die Wirtschaftlichkeit der geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecke von München nach Verona in Zweifel steht und was er am Projekt Brenner Basistunnel kritisiert.



Im Anschluss an den Bericht besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen.

Maria Noichl, MdEP

Donnerstag, 10. Januar 2019, Beginn 19.30 Uhr Gasthof Ochsenwirt, Carl-Hagen-Straße 14, 83080 Oberaudorf





19.30 Uhr	Begrüßung	Maria Noichl, MdEP
19.40 Uhr	Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofs zum Hochgeschwindigkeits- schienenverkehr in der EU	Mag. Oskar Herics, Österreichischer Vertreter am Europäischen Rechnungshof

20.15 Uhr Diskussion Moderation: Maria Noichl, MdEP

21.15 Uhr Schlussworte Ismail Ertug, MdEP



Maria Noichl, MdEP www.maria-noichl.eu